

25.03.2003

Zu Besuch im Chaos.

Meine Kinder!

Was ist bloß passiert? Ich bin ein halbes Jahr weg und habe das Gefühl, alles aber auch wirklich alles hat sich in eurem Leben umgekehrt. Leider das meiste zum Schlechten hin. Raphael macht einen etwas alleingelassenen Eindruck, er erzählt zwar noch was er so macht, aber irgendwie ist er anders geworden. Manchmal macht er einen „abwesenden“ Eindruck. Philipp, klar hat er sich gefreut als er mich gesehen hat, aber er wird es von euch am leichtesten haben. Erstens weil seine Welt einfach aufgebaut ist und zweitens, weil er ja oft in Betreuung ist.

Vanessa ist vom Alter und ihrer Stärke her soweit, dass sie „ich jetzt und hier“ rufen kann. Ich denke das macht sie auch. Sie hat eure Mutter gut im „Griff“. Sie lebt jetzt ihren Protest aus. Eure Mutter steht da bloß interessenlos (nicht hilflos!) neben und tut nichts. Ich glaube das eure Mutter verdammt viele und große Probleme hat und nicht alle haben mit mir zu tun. Das wird sie unfähig machen euch ordentlich zu führen, euch genügend Liebe und Zuwendung zu geben und den Haushalt zu führen.

Im Haus sieht es langsam etwas „asozial“ aus! Die beiden Jungens bekommen eindeutig zu wenig Liebe. Das dürfte daran liegen, dass eure Mutter und Vanessa durch die Katastrophe meines Gehens, zusammenrücken. Leider haben sich die beiden auf Mutter`s „Nenner“ geeinigt. Das Leben bei euch besteht nur noch aus merkwürdiger Musik, Internet, Chat und wie mache ich mich besonders hässlich.

Das Leben sollte aus Glück, Erfüllung und einer gewissen Ordnung bestehen. Das ist bei euch nicht mehr der Fall. Auch dagegen habe ich also 15 Jahre gekämpft. Es tut mir leid, ich konnte nicht mehr, ich war mit meiner Kraft am Ende.

In Liebe, euer Vater.